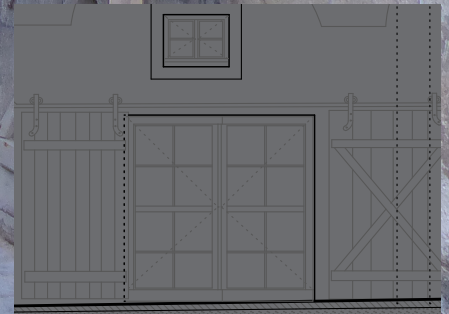


Benefiz- konzert

Sonntag,
11. Juni 2017,
15 Uhr

Torhaus
Taubenheim

(Kreis Meißen)



Benefizkonzert

**zugunsten
einer „Saaltür“ für den ehemaligen
Pferdestall des Torhauses
zu Schloss Taubenheim
(Kreis Meißen)**

Ort: Torhaus zu Schloss Taubenheim

Zeit: Sonntag, 11. Juni 2017, 15 Uhr

Die mittlerweile nicht mehr ganz so kleine Tradition der Torhaus-Benefizkonzerte findet auch in diesem Jahr eine Fortsetzung. Nachdem vier in Jahresabständen erfolgreiche Konzerte dazu beigetragen haben, Menschen für einen Moment glücklicher zu machen und nebenbei einen kleinen Beitrag zur Sanierung des Torhauses zu Schloss Taubenheim beizusteuern, wollen wir dies auch in diesem Jahr wieder versuchen.

Ermutigt durch die positive Resonanz der bisherigen Konzerte wollen wir an diesem Ort möglicherweise bisher nicht zu hörende Klänge erlebbar werden lassen. Zwar wissen wir nicht, ob in den bis in die 40er Jahre hinein hochkarätig besetzten Schlosskonzerte auch Salonmusik erklang, doch für das Torhaus dürfte dies auszuschießen sein. Unser „Konzertsaal“, ursprünglich als Stall angelegt, in dem bis 1945 die Pferde der Schlossbesitzer untergebracht waren, erfährt nun im 5. Jahr für einen Sonntagnachmittag eine neue Nutzung.

Von der großen Bandbreite unterhaltsamer Salonmusik wollen wir uns in diesem Jahr verzaubern lassen, bevor wir uns im Park zu einer beschwingten Kaffeestunde niederlassen. Der Erlös des Konzertes soll einen Beitrag dazu leisten, die Anschaffung einer „Saaltür“ für den ehemaligen Pferdestall und heutigen „Konzertsaal“ zu ermöglichen. Seien Sie herzlich eingeladen, durch Ihre Anwesenheit dazu beizutragen, die altherwürdigen Mauern des Torhauses für einen Sonntagnachmittag mit Leben zu erfüllen. Lassen Sie sich von bezaubernden Klängen in traumhaft ländlichem Ambiente bereichern. Auf Ihr Kommen freut sich

Andreas Hahn



Salonmusik im Torhaus

„Salonstücke sind solche, wobei man reden, spielen und Kaffee trinken kann“, schrieb 1847 ein anonymes Autor in der „Allgemeinen musikalischen Zeitung“. Zwischen den 1830er Jahren und dem Ersten Weltkrieg entstand eine unüberschaubare Menge Salonmusik oftmals zweifelhafter Qualität. Das meiste davon ist heute zu recht vergessen. Das Dresdner Salonquartett hat es sich jedoch zur Aufgabe gemacht diejenigen Stücke, welche verdienstermaßen die „Epoche der höheren Töchter“ überdauert haben, einem breiteren Publikum zu Gehör zu bringen. Dabei handelt es sich durchweg um Stücke namhafter Komponisten, die so charmant und originell sind, dass man spätestens nach dem dritten Takt das Gespräch unterbricht, das Spielen den Musiker/innen überlässt und die Kaffeetasse leise beiseite stellt, um zu lauschen.

Das 2009 gegründete Dresdner Salonquartett setzt sich zusammen aus den klassisch ausgebildeten MusikerInnen Therese Reimers (Violine), Martina Wiebeck (Violine), Wieland Zeller (Cello) und Norbert Arendt (Piano). Das Repertoire reicht von Schubert über Elgar, Strauss, Hollaender bis zu Zigeuner- und Tangomusik.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zugunsten einer „Saaltür“ für den ehemaligen Pferdestall wird gebeten. Nach dem Konzert gibt es Kaffee und Kuchen.